

Seltene und besonders gefährdete Bodenbrüter in Rheinland-Pfalz

Art	Bestand in Rheinland-Pfalz pro Jahr (1990-2000)	Vorkommen	Bruthabitat	Gefährdung
Rohrweihe	ca. 40 Paare	vor allem am Oberrhein, sporadisch und einzeln auch im Mittelrheinischen Becken, Westerwald und im Nordpfälzer Bergland	bevorzugt ausgedehnte Röhrichtbestände, einzeln auch in Getreidefeldern (besonders Winterroggen)	Trockenlegung von Feuchtflächen, Störungen und jahreszeitlich frühe Nutzung im Falle von Getreidebruten
Kornweihe	1 - 2 Paare	seltener, aber nahezu regelmäßig in der Nordpfalz, Brut auch in der Oberrheinischen Tiefebene	vor allem Getreidefelder, seltener Brachwiesen und Schilfwiesen	jahreszeitlich frühe Nutzung (Mahd, Getreideernte)
Wiesenweihe	unter 10 Paare	vereinzelt und selten im Raume Trier und am Rand des Limburger Beckens; sporadisch im Nordpfälzer Bergland und alljährlich am Oberrhein	vor allem Getreidefelder, seltener Wiesen und Brachen	jahreszeitlich frühe Nutzung (Mahd, Getreideernte)
Wachtelkönig	20 - 40 Paare	Brutzeitbeobachtungen vereinzelt in allen Landesteilen; nur am Oberrhein und im Hohen Westerwald jahrweise mehrere Reviere; sehr selten	Feuchtgrünland und Wiesenbrachen	Nutzungsintensivierung (Düngung, frühe Mahd, Überweidung), Wiesenumbbruch und Trockenlegung
Bekassine	unter 25 Paare	Stark abnehmende Bestände in allen Landesteilen; aktueller Verbreitungsschwerpunkt: Westerwald	Verlandungszonen von Stillgewässern und extensiv genutzte Viehweiden	Sukzession oder Nutzungsintensivierung
Krickente	unter 10 Paare	einzeln und sehr selten in den nördlichen Landesteilen; schwankende Bestandszahlen am Oberrhein	pflanzenreiche Seen, Teiche, Tümpel und Gräben; mitunter auf überschwemmten Wiesen	Trockenlegung durch Grabenvertiefung und Dränung oder Abpumpen von Oberflächenwasser (z.B. nach Überflutung)
Knäkente	unter 10 Paare	bislang nur einmal am Ulmener Weiher (Eifel) und mit schwankenden Bestandszahlen am Oberrhein	pflanzenreiche Seen, Teiche, Tümpel und Gräben; mitunter auf überschwemmten Wiesen	Trockenlegung durch Grabenvertiefung und Dränung oder Abpumpen von Oberflächenwasser (z.B. nach Überflutung)
Löffelente	1 - 2 Paare	seltener und unregelmäßig am Oberrhein	pflanzenreiche Seen, Teiche, Tümpel und Gräben; mitunter auf überschwemmten Wiesen	Trockenlegung durch Grabenvertiefung und Dränung oder Abpumpen von Oberflächenwasser (z.B. nach Überflutung)